



Leipzig als wachsende Stadt ist umgeben von einer wachsenden Region. Leipzigs Handeln ist essenziell für das Umland. Die Ziele der Stadt in den Bereichen Landschaftsentwicklung oder Gewässerentwicklung sind mit denen der Umlandkommunen abgestimmt und finden sich wieder in 14 regionalen Schlüsselprojekten des Regionalen Handlungskonzeptes des GRL 2014/15.

In einem vorbildlichen Beteiligungsprozess erarbeitet die Stadt Leipzig seit 2015 mit Bürgern und Fachleuten das INSEK mit Blick bis 2030. Es wird das integrierte Konzept einer wachsenden Stadt in einer wachsenden Region. Eine weitere Öffentlichkeitsbeteiligung, auch der Umlandkommunen, erfolgte im Sommer / Herbst 2017. Die Beschlussfassung im Stadtrat ist für Frühjahr 2018 geplant.

Was also liegt näher, als das INSEK einer regionalen Öffentlichkeit vorzustellen, konkrete regionale und kommunale Entwicklungs-Ziele übereinander zu legen, um herauszuarbeiten, was dies insbesondere für die Umlandkommunen und die zukünftige Arbeit des GRL bedeutet.

9:00 Uhr

Begrüßung

Heiko Rosenthal, Bürgermeister für Umwelt, Ordnung, Sport der Stadt Leipzig, Sprecher des GRL

9:15 Uhr

Interkommunale Zusammenarbeit seit 21 Jahren!

Seit 1996 ist der GRL Kümmerer in Sachen regionaler Entwicklung. Ob Landschaftspflege, Gewässerentwicklung oder Tourismusentwicklung und Umwelttechnik – was die derzeit 13 Kommunen und zwei Landkreise hier gemeinsam tun, geschieht auf Augenhöhe und hat Tradition. Nachdem sich im letzten Jahrzehnt neue Zukunftsaufgaben für die Region ergeben haben, wurde das Regionale Handlungskonzept in einem regionalen Beteiligungsprozess 2014/15 zum zweiten Mal fortgeschrieben.

*Dr. Gabriela Lantzsch, Bürgermeisterin der Gemeinde Großpösna
Ludwig Martin, Bürgermeister der Gemeinde Borsdorf*

9:45 Uhr

Integriertes Stadtentwicklungskonzept „Leipzig 2030“

2030 werden für Leipzig mehr als 720.000 Einwohner prognostiziert. Einerseits ein Zeichen der Anziehungskraft, stellt dies Leipzig andererseits vor enorme Herausforderungen. Nicht alle ergeben sich aus dem Bevölkerungswachstum, aber alle müssen angegangen werden, um die natürlichen Lebensgrundlagen zu erhalten, nachhaltige Stadtgestaltung zu ermöglichen und den Zusammenhalt in der Stadtgesellschaft zu stärken. Die Stadt Leipzig wird nur nachhaltig wachsen können, wenn ihre wirtschaftliche, finanzielle und demokratische Basis gesichert ist.

Burkhard Jung, Oberbürgermeister der Stadt Leipzig

3 AUS 11 VORSTELLUNG AUSGEWÄHLTER FACHKONZEPTE DURCH DIE FACHÄMTER DER STADT LEIPZIG

10:45 Uhr

Freiraum und Umwelt

Die „grüne und blaue Infrastruktur“ Leipzigs ist ein wichtiger Standortfaktor und leistet mit ihren vielfältigen ökologischen und sozialen Funktionen einen großen Beitrag zur Lebensqualität und Attraktivität der Stadt. Das Fachkonzept wird maßgeblich durch die Strategie der doppelten Innenentwicklung geprägt: Flächenreserven im Siedlungsbestand sollen nicht nur baulich entwickelt, sondern gleichzeitig auch hinsichtlich ihrer Freiraumfunktionen gesichert und qualifiziert werden, die Anpassung an den Klimawandel ist notwendig. Die Themenfelder Freiraum / Erholung, Naturschutz / biologische Vielfalt und Stadtklima haben Priorität und werden mit weiteren Anforderungen verknüpft.

Torsten Wilke, Amt für Stadtgrün und Gewässer

11:15 Uhr

Nachhaltige Mobilität

In Leipzig als „Stadt der kurzen Wege“ müssen die unterschiedlichen Mobilitätsbedürfnisse verschiedener Nutzer/-innen nachhaltig, konfliktarm und effizient organisiert werden. Strategische Leitlinien, Instrumente und Maßnahmenswerpunkte für eine intelligente Mobilität werden auf der Grundlage einer integrierten Verkehrsplanung verfasst. Aufgrund des Bevölkerungswachstums und des stetig wachsenden Verkehrsaufkommens setzt das Fachkonzept schwerpunktmäßig auf die Stärkung des Umweltverbundes, ein leistungsfähiges Verkehrsmanagement und eine deutliche Verbesserung der Angebotsqualität des Rad- und Fußverkehrs sowie des ÖPNV.

Stephan Rausch, Verkehrs- und Tiefbauamt

11:45 Uhr

Wirtschaft und Arbeit

Ein sozial ausgewogenes Wirtschaftswachstum und die Optimierung der Rahmenbedingungen für die Wirtschaftsentwicklung – das sind die Ziele. Verbessert werden soll die Einnahmesituation der Stadt und damit eine der Grundvoraussetzungen für die Bewältigung des Bevölkerungswachstums geschaffen werden. Alle stadtentwicklungsrelevanten Themen von Wirtschaft und Arbeit werden beschrieben wie Wirtschaftsstruktur und -entwicklung, Gewerbeflächenentwicklung, Landwirtschaft, Tourismus, Zentren / Magistralen, Berufsorientierung / Ausbildung sowie Beschäftigung und Arbeitswelt 4.0.

Achim Lohse, Amt für Wirtschaftsförderung



21. STADT-UMLAND-KONFERENZ DES GRÜNEN RINGES LEIPZIG

23. November 2017 | 9-15 Uhr
Leipzig | Neues Rathaus, Festsaal

12:15 Uhr Überregionale Vernetzung gefragt

Erneuerbare Energien selbst nutzen, um Betriebskosten zu senken oder Prozesse innerhalb der Verwaltungen zusammen zu legen... Dafür hat sich aus Wurzen, Thallwitz, Bennewitz und Lossatal die noch junge Kooperation Wurzner Land gegründet. Die Erarbeitung eines Stadt-Umland-Konzeptes (SUK) steht bevor, vorhandene Potenziale und Verflechtungen zwischen dem Mittelzentrum Wurzen und den Umlandgemeinden werden analysiert und bewertet. Und es braucht Strategien und Leitbilder zur überregionalen Vernetzung nach Leipzig und in die Nachbarregion.

Jörg Röglin, Oberbürgermeister der Stadt Wurzen

12:30 – 13:30 Uhr Mittagsimbiss

13:30 Uhr Vertiefende Diskussion der Fachkonzepte

RUNDE 1 – Fachkonzept Wirtschaft und Arbeit

Moderation: Moderatorenpool der Stadt Leipzig
Fachlicher Part: Achim Lohse

RUNDE 2 – Fachkonzept Freiraum und Umwelt

Moderation: Moderatorenpool der Stadt Leipzig
Fachlicher Part: Torsten Wilke

RUNDE 3 – Fachkonzept Nachhaltige Mobilität

Moderation: Moderatorenpool der Stadt Leipzig
Fachlicher Part: Stephan Rausch

14:30 – 15:00 Uhr Zusammenfassungen & Ausblick

Gesamt-Moderation: Jörg ter Vehn

Ihre Anmeldung zu dieser Konferenz ist zwingend erforderlich für die Planung!

Dafür dient Ihnen das beiliegende Formular. Bitte füllen Sie das Formular aus, senden es an die dafür eingerichtete Mailadresse geschaeftsstellegrl@gmail.com bis spätestens Montag, den 13. November 2017.

Catering: PAN/QUAGGA Leipzig – bio, regional & fair.
<https://de-de.facebook.com/pancatering.no/>
Die Getränke sind frei, der Mittagsimbiss kostet 5,00 €.

Anreise: ÖPNV: S-Bahn oder Tram Haltestelle Wilhelm-Leuschner-Platz oder Neues Rathaus
Auto: Parkhäuser Karstadt, Burgplatz, Otto-Schill-Straße

Kontakt: Geschäftsstelle Grüner Ring Leipzig
Leipziger Str. 6 | 04451 Borsdorf
Telefon: 034291-20412 | Fax: 034291-40412
geschaeftsstelle@gruenerring-leipzig.de
www.gruenerring-leipzig.de

Fotos / Grafiken:
bgmr Landschaftsarchitekten, Stadt Leipzig, Grüner Ring Leipzig, Google Maps

Ein herzlicher Dank gilt der Stadt Leipzig, besonders dem Stadtplanungsamt und der Koordinierungsstelle „Leipzig weiter denken“ für die Unterstützung bei der Vorbereitung und Durchführung der Konferenz!



STADT – UMLAND – ALLIANZEN
Das Integrierte Stadtentwicklungskonzept „Leipzig 2030“
im Spiegel regionaler Zusammenarbeit